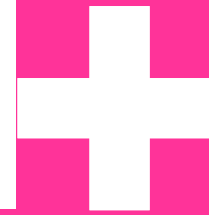


Mehr Informationen

Kontakt



Brustkrebs



www.brustkrebshilfe-owl.de



www.muehlenkreiskliniken.de/johannes-wesling-klinikum-minden/zentren/brustzentrum



brustkrebsdeutschland.de

www.krebshilfe.de/informieren/ueber-krebs/krebsarten/brustkrebs



Impressum

Gleichstellungsstelle

Stadt Minden

Tel.: 0571 89-511

E-Mail: gleichstellungsstelle@minden.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Stadt Minden

Tel.: 0571 89-268

E-Mail: bgm@minden.de

Informationen zu

- Vorsorge
- Symptomen
- Risiken
- Beratungsmöglichkeiten

Stand 09/2022

Vorsorge und Früherkennung



Früherkennung und **Vorsorge** sind sehr wichtig. Je eher die Krankheit entdeckt und behandelt wird—bevor Beschwerden auftreten—, umso besser sind die Heilungschancen.

Früherkennungsuntersuchungen für Brustkrebs (Tastuntersuchung) werden von den **gesetzlichen Krankenkassen** für Frauen ab 30 Jahren bezahlt. Für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren übernehmen die Krankenkassen das Mammographie-Screening-Programm.

Tasten Sie sich am besten auch regelmäßig **selber ab**. Anleitungen dazu gibt es im Internet. Es gibt auch extra Workshops zum Erlernen des richtigen Abtasten Ihrer Brust.

Heimatkunde ist das Wichtigste, was Sie tun können – denn Ihr Körper ist Ihre Heimat! Und da ist es wichtig, dass Frau sich auskennt!

Brustkrebs bei Frauen Risiken, Symptome

„Die“ Ursache von Brustkrebs gibt es nicht.

Risiken an Brustkrebs zu erkranken können sein:

Alter, fettreiche Ernährung, Übergewicht, zu wenig Bewegung, übermäßiger Alkoholkonsum, erbliche Familienanlagen, Rauchen

Die meisten Brusttumore treten bei Frauen im oberen äußeren Bereich der Brust auf, ca. 15 % im inneren oberen Bereich. Dabei ist die linke Brust etwas häufiger betroffen als die rechte.

Im frühen Stadium verursacht Brustkrebs in der Regel keine Beschwerden oder Schmerzen. Umso aufmerksamer sollten Sie auf bestimmte **Symptome** achten, die auf einen möglichen Krebs hindeuten könnten:

- ein Knoten ist in der Brust, um den Warzenhof oder in den Achselhöhlen zu ertasten
- eine Brust hat sich im Umfang, in der Form und in der Lage verändert
- Hautveränderungen oder unklare Rötungen einer Brust treten auf
- Einziehungen oder Vorwölbungen einer Brust
- eine Brustwarze zieht sich ein
- Flüssigkeitsabsonderungen aus der Brustwarze
- unerklärlicher Gewichtsverlust

Brustkrebs bei Männern

Auch Männer können an Brustkrebs erkranken. Jährlich erkranken in Deutschland etwa 700 Männer daran.

Die **Ursachen** für Brustkrebs bei Männern sind genauso vielfältig wie bei Frauen: Es gibt das allgemeine Altersrisiko; weitere **Risikofaktoren** sind zu wenig Bewegung, Alkoholkonsum, Übergewicht und dadurch ggf. ein deutlich erhöhter Östrogenspiegel, sowie Anlagen zu einem erhöhten Brustkrebsrisiko in der Familie.

Symptome können bei Männern die gleichen wie bei Frauen sein. Wenn Sie Anzeichen bei sich feststellen, gehen Sie am besten zu Ihrer*Ihrem Ärztin*Arzt.

Die körperliche Basis für die Brustkrebserkrankung ist das rudimentäre Vorhandensein von Brustgewebe beim Mann. Dort befinden sich die Anlagen der Milchgänge auch beim Mann und genau hier haben 90 Prozent der Brustkrebserkrankungen ihren Ursprung, da die Milchgangszellen besonders anfällig für die Entwicklung von Brustkrebs sind.